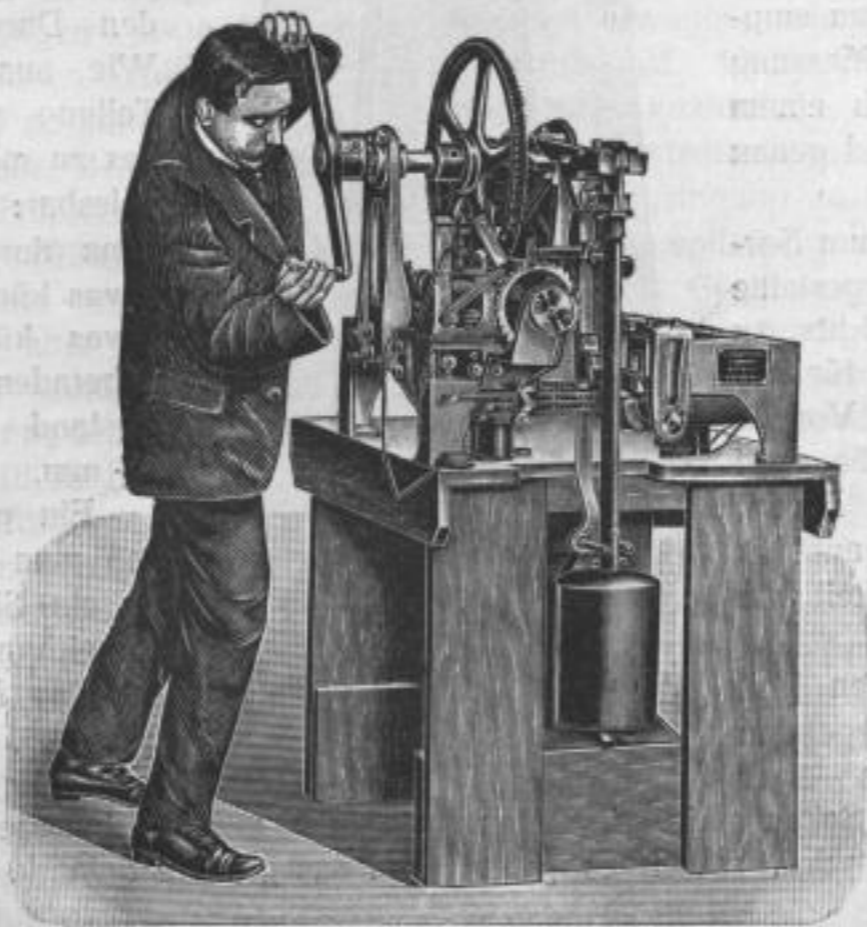


Eine elektrische Riesenuhr

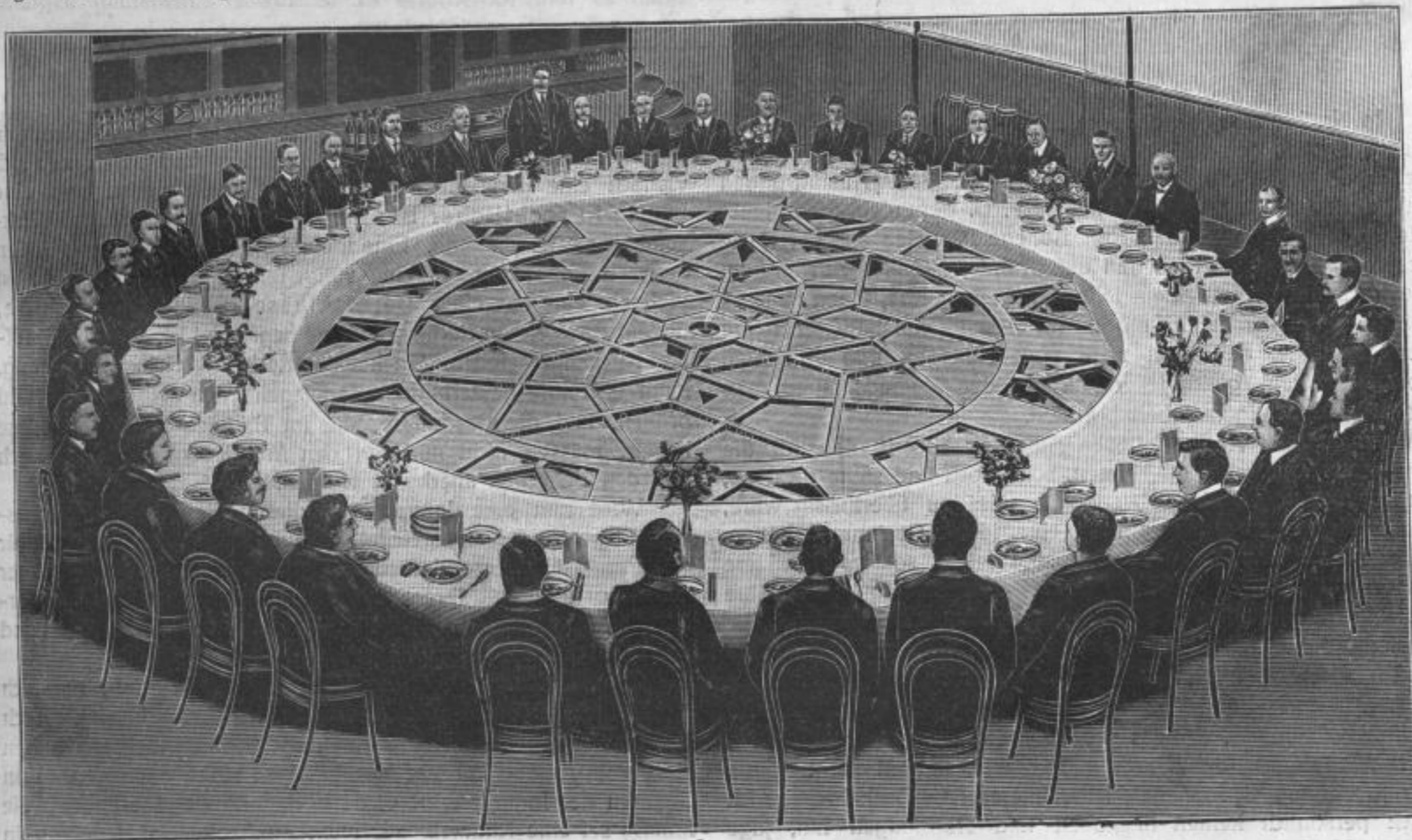
Im Wettlauf um die größte Uhr hat diesmal England eine hervorragende Leistung zu verzeichnen. Sie wurde von den Faraday-Elektrizitäts-Werken (*Faraday-Works*) in Liverpool, die nach dem großen Elektriker benannt sind, hergestellt. Die Uhr ist eine elektrisch betriebene Turmuhr mit vier Zifferblättern, jedes 25 englische Fuß (= 7,5 m) im Durchmesser haltend; nach ihrer Fertigstellung werden die vier Zifferblätter zusammen gegen 300 Zentner wiegen. Die Minutenzeiger sind 4,20 m lang, die Hauptuhr, die die Zeiger auf elektrischem Wege in Bewegung setzt, ist mit der Sternwarte in Greenwich verbunden, so daß die Uhr genaue Greenwicher Zeit zeigen wird. Für die Zeit der Dunkelheit ist eine Beleuchtungsanlage geschaffen worden, die eine große Anzahl elektrischer Lampen zu den richtigen Zeiten automatisch ein- und ausschaltet. Ohne weiteres Zutun von Menschenhänden erleuchten sich die vier Blätter selbsttätig, im Winter schon von 4 Uhr 20 Minuten nachmittags ab, und dann allmählich zu späterer Zeit, bis an den längsten Tagen die Beleuchtung erst um 10 Uhr abends eintritt.



gestellt worden. Ehe es seiner eigentlichen Bestimmung übergeben wurde, hat es also statt der Zeiger Menschen auf sich herumwirtschaften sehen, mit Messer und Gabeln, Tellern, Weingläsern und Servietten. Die Stundenziffern sind durch Tischtücher zugedeckt, so daß wir nur das Rahmenwerk sehen. Das Bild veranschaulicht die Größe des Blattes jedenfalls besser als die bloße Angabe des Durchmessers. Bisher hat auch schwerlich eine Tischgesellschaft von diesem Umfange auf einem eisernen Tische gespeist, der wie hier etwa 70 Zentner wiegt. Wenn das Opalglas für die Zwischenräume im Rahmenwerk hinzukommt, wird das Gewicht sich noch um weitere 5 Zentner steigern.

Von der Kraft, die das Werk der Uhr entwickelt, gibt unser kleineres Bild eine Vorstellung. Wir sehen da einen Mann, der sich vergeblich bemüht, das Werk zum Stillstand zu bringen.

In der Höhe von etwa 66 Metern über dem Erdboden wird das Zifferblatt, wenn es seinen Bestimmungsort, den Turm des neuen *Royal Liver Society Building* in Liverpool, erreicht haben wird, ruhig auf das



Die Erzeuger dieser Riesenzifferblätter und der Beleuchtungsanlage, *Gent & Co. Ltd.* in Leicester, feierten ihre Fertigstellung durch ein Bankett in einer originellen Weise, die zweifellos noch nicht dagewesen ist. Der Moment ist von unserem Hauptbilde festgehalten worden. Eines der Zifferblätter war als Festtafel auf-

menschliche Gewimmel unter sich herabsehen, vielleicht noch nach Jahrhunderten, wenn die Geschlechter, die einst auf seinem Rande tafelten, längst dahingegangen sein werden in das Reich der Zeit, das nichts mehr hergibt, was es einst verschlang.



e